

Pressemitteilung

Nr. 14 / 2022 – 03. Mai 2022

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im April 2022

	Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)	Berichtsmonat April 2022	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)
	1	2	3
Bestand an Arbeitslosen	-14,7	5.652	-21,2
Arbeitslosenquote ¹⁾	-0,5	2,8	-0,8
Langzeitarbeitslose	-0,9	1.597	-13,3
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	-0,3	4.684	67,2
Zugang an Arbeitslosen	-0,8	1.454	-7,8
Abgang an Arbeitslosen	-5,2	2.428	-16,7

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt trotz bestehender Krisen spürbar

Der Arbeitsmarkt im Bereich der Agentur für Arbeit Deggendorf präsentiert sich, trotz bestehender globaler Unsicherheiten, wiederholt in sehr gutem Licht. Im April waren insgesamt 5.652 Menschen arbeitslos gemeldet, was einem Minus von 971 Personen gegenüber dem Vormonat März entspricht. Auch im Vorjahresvergleich kann ein Rückgang von 1.524 Personen verzeichnet werden.

Zieht man den Monat April 2019, vor Pandemiebeginn heran, konnte hier ein um 311 Personen niedrigerer Bestand an Arbeitslosen von 5.341 Personen festgestellt werden.

Die aktuelle Arbeitslosenquote im Agenturbezirk beträgt 2,8 %. Somit hat sie sich zum Vormonat um 0,5 Prozentpunkte verbessert, zum Vorjahresmonat sogar um 0,8 Prozentpunkte. Im Vorkrisenmonat lag die Arbeitslosenquote bei 2,7 %. In etwa befindet sich der aktuelle Arbeitsmarkt somit wieder auf dem Niveau wie vor Ausbruch der Pandemie.

Vor allem im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung ist im aktuellen Monat ein Rückgang der arbeitslos gemeldeten Personen zu verzeichnen. So konnte dieser Bestand im Vergleich zum März um 939 Personen auf 3.375 gemeldete Arbeitslose reduziert werden, was einer anteiligen Arbeitslosenquote von 1,7 % entspricht. Der Bereich der Grundsicherung schlägt mit einer anteiligen Arbeitslosenquote von 1,1 % und 2.277 gemeldeten Personen zu Buche. Dies entspricht einem Rückgang von 32 Personen.

Betrachtet man den Agenturbezirk nach Regionen, kann auch hier stets eine Reduktion der Arbeitslosigkeit zum Vormonat beobachtet werden. Die Arbeitslosenquote in der Stadt Straubing beträgt 4,6 %, im Landkreis Regen 2,9 %, im Landkreis Deggendorf 2,5 % und im Landkreis Straubing-Bogen 2,3 %. „Trotz der anhaltend schwierigen Lage in der Ukraine sowie verstärkt befürchteten Rohstoff- und Lieferengpässen aufgrund des erneuten Lockdowns in China erweist sich der Arbeitsmarkt als robust. Vor allem durch die Frühjahrsbelebung konnten wieder viele Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden“, erklärt Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung.

Weiterbildung als Mittel gegen den Fachkräftemangel

Zahlreiche Unternehmen im Bereich der Agentur für Arbeit Deggendorf zeigen einen zusätzlichen Personalbedarf an. So beträgt der Bestand an offenen Arbeitsstellen 4.684, was zwar einem leichten Rückgang von 15 Stellen zum März entspricht, im Vergleich zum Vorjahresmonat jedoch in Plus von ganzen 1.883 gemeldeten Stellen bedeutet. Auch in der Betrachtung des Vorkrisenmonats wird eine Zunahme von 807 Vakanzen deutlich. Zugewonnen sind im April 965 Arbeitsstellen, dies sind 145 mehr, als im Vorjahresmonat. Insgesamt sind der Agentur für Arbeit seit Jahresbeginn 4.060 Stellen gemeldet worden.

Jedoch profitieren nicht alle Bewerberinnen und Bewerber gleichermaßen vom hohen Stellenbestand: Von den offenen Stellen, die bei der Agentur gemeldet sind, sind 2.614 (56 %) für Fachkräfte ausgeschrieben. Dem gegenüber stehen 1.762 als arbeitslos gemeldete Fachkräfte. Somit kommen hier 0,7 Bewerberinnen und Bewerber auf 100 Stellen. Anders sieht es im Helferbereich aus: Hier sind 2,5 arbeitslose Personen je 100 Stellen gemeldet. Die Zahlen zeigen, dass die Weiterbildung von Beschäftigten einen immer größeren Stellenwert in Hinblick auf die Sicherung von Fachkräften annimmt. „Durch die fortschreitende Digitalisierung werden immer mehr Arbeitsplätze entstehen, die mit neuen, erhöhten Anforderungen verbunden sind. Arbeitnehmer sowie Arbeitgeber gleichermaßen können sich auf diese Veränderungen durch kontinuierliche berufliche Weiterbildung bestmöglich vorbereiten. Im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes kann die Agentur für Arbeit hier unterstützend tätig werden“, erläutert Josef Flingelli, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Deggendorf.

Durch Lohnzuschüsse sowie Übernahme der Lehrgangskosten können sowohl Ausbildungen, Anpassungsqualifizierungen sowie auch Vorbereitungslehrgänge auf Externen-Prüfungen ganz oder teilweise gefördert werden. Außerdem kann ein pauschalierter Arbeitgeberanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag erstattet werden. Die Weiterbildung muss mehr als 120 Stunden umfassen, sie kann in Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend stattfinden.

Für Interessierte stehen die kostenlosen Servicehotlines 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer) bzw. 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber) oder auch die persönlichen Vermittlungsfachkräfte in der Agentur für Arbeit zur Verfügung. Informieren Sie sich zudem gerne online unter <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung!>

Durch dieses Angebot kann beispielsweise auch die Zeit der Kurzarbeit sinnvoll überbrückt werden. Im aktuellen Monat sind bis zum Stichtag 27. April insgesamt 35 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld für 946 Personen eingegangen. Im März wurde von 29 Betrieben für 1.047 Personen Kurzarbeit angezeigt. Dies waren 17 Anzeigen weniger, jedoch 707 Personen in Anzeigen mehr als noch im Februar. Aus hochgerechneten Daten ist ersichtlich, dass im November letzten Jahres 405 Betriebe sowie 3.526 Personen in Kurzarbeit waren, im Dezember waren es 554 Betriebe mit 3.862 Beschäftigten.

Ausbildungsmarkt bleibt ein Bewerbermarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2021 haben sich 1.342 Bewerberinnen und Bewerber im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf für Berufsausbildungsstellen gemeldet. Dies entspricht einem Minus von 180 Meldungen und 11,8 % zum Vorjahreszeitraum. Dem gegenüber stehen die wiederum zurzeit 3.334 gemeldete Berufsausbildungsstellen, welche gegenüber dem Vorjahr um 110 Stück sowie 3,4 % angewachsen sind. Für einen Bewerber bzw. eine Bewerberin stehen demnach rein rechnerisch 2,5 Ausbildungsstellen zur Verfügung. Unversorgt sind bis dato noch 480 Ausbildungssuchende, was einem Rückgang von 74 Personen zum März sowie 33 Personen zum Vorjahresmonat entspricht. Die Zahl der unbesetzten Stellen beträgt 1.846, dies sind 70 Stück weniger als im März, jedoch 198 mehr als im Vorjahresmonat.

Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert, zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:

Nach Kreisen	Anteil SGB III Arbeitslose	Anteil SGB II Arbeitslose	Bestand Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosen-Quote in Prozent	Bestand offene Stellen
Landkreis Deggendorf	1.160	587	1.747	2,5	1.560
Landkreis Regen	705	544	1.249	2,9	1.114
Landkreis Straubing-Bogen	942	455	1.397	2,3	1.153
Stadt Straubing	568	691	1.259	4,6	857
Agenturbezirk	3.375	2.277	5.652	2,8	4.684